

Workshop-Programm:

Auf dem 6. Kongress für Transitionsmedizin in München finden themenbezogenen Workshops statt, um basierend auf den bereits bestehenden umfangreichen praktischen Erfahrungen und der vorhandenen Evidenz konkrete Empfehlungen und praktische Tipps zur Umsetzung einer strukturierten Transition im Praxisalltag zu diskutieren und abzustimmen. Damit werden Vorarbeiten für eine nachfolgende Konsentierung (Delphi-Verfahren) und Positionspapiere geleistet.

Workshop 1: Was sind Minimalstandards bei der Transition?

Leitung: Kirsten Minden (Berlin), Silvia Mütter (Berlin), Susanne Schalm (München)

Inhalte:

- Definition Zielgruppe
- Definition von Mindest-Standards (Strukturen, Prozesse) bei der Transition
- Definition von Outcome-Parametern der Transition

Workshop 2: Wie finde ich meinen Partner in der Erwachsenenmedizin?

Leitung: Stefanie Märzheuser (Berlin), Johannes Mattar (Überlingen),
Bernhard Riedl (Wenzenbach)

Inhalte:

- welche Akteure gibt es im Prozess?
- wie können Kooperationen geschaffen werden?
- welche Netzwerke/Partner gibt es?

Workshop 3: Wie baue ich eine Transitionssprechstunde auf?

Leitung: Gabriele Erbis (Tübingen), Sophie-Helene Hemberger (Wien/AT),
Esther von Spiczak (München)

Inhalte:

- was sind notwendige Strukturen?
- wie kann der Ablauf organisiert werden (schriftlich geregelte Vorgehensweise)?
- was sind Schlüsselemente (z.B. Koordinator)?
- wie lassen sich die Transitionskompetenz messen (Checkliste, „Readiness“-Instrumente) und der Transitionsprozess evaluieren?

Workshop 4: Wie schule ich Jugendliche, junge Erwachsene?

Leitung: Gundula Ernst (Hannover), André Kluge (Köln), Petra Manzey (München)

Inhalte:

- was steht zur Verfügung?
- wer schult?
- wer zahlt?